

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/113/2022



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Katrin Kaderschafka

Hospitalstiftung; Haushaltssatzung 2023

Anlagen:

Vorbericht zum Haushalt 2023

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Ergebnishaushalt 2023

Finanzhaushalt 2023

Übersicht über die Rücklagen

Übersicht über die Verbindlichkeiten

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	22.11.2022	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	09.12.2022	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
Ja, positiv*	Ja*

	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Der Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 der Hospitalstiftung werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

II. Ergebnishaushalt 2023

Der Haushaltsentwurf schließt im Ergebnishaushalt mit einem negativen Saldo in Höhe von 56.150 € ab. Der Verlust wird zunächst auf das Ergebnis vorgetragen. Eine Deckung aus Ergebnisrücklagen wäre im Rahmen der Ergebnisverwendung möglich.

Für die Erfüllung des Stiftungszweckes ist für das Haushaltsjahr 2023 ein Betrag von 45.000 € vorgesehen. Dessen Finanzierung erfolgt überwiegend aus Erbbauzinsen sowie Mieteinnahmen.

III. Finanzhaushalt 2023

Der Entwurf des Finanzhaushaltes schließt ebenfalls mit einem negativen Saldo (S 11 Finanzmittelfehlbedarf) in Höhe von 1.309.077 € ab.

Der geplante zahlungswirksame Fehlbetrag aus laufender Verwaltung (= S3 Finanzhaushalt) beträgt 55.117 €. Er ist im gesamten Saldo enthalten und wird aus liquiden Mitteln gedeckt.

Es sind Kredittilgungen in Höhe von 3.960 € zu erbringen.

Für den Erwerb von unbebauten Grundstücken sind Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000 € eingeplant. Zusätzlich stehen derzeit noch Haushaltsausgabereste in Höhe von ca. 280.000 € und ggf. der Haushaltsansatz des Jahres 2022 in Höhe von knapp 600.000 € zur Verfügung.

Für die Finanzierung der Investitionen stehen liquide Mittel der Stiftung zur Verfügung. Sie sind in den Bilanzpassiva in den Rücklagemitteln aus zurückliegenden Verkäufen von Grundstücksvermögen oder der freien Rücklage in entsprechender Höhe verfügbar.

Der Stand der Rücklagen, sowie der Verbindlichkeiten ist auf den beiliegenden Übersichten abgebildet.